

— 264 —

CXXXIII.

Bundbrief der Städte Straßburg, Basel  
und Freiburg.

(22. November 1326.)

In Gottes namen amen. Wir die reite, vnd die burgere gemeinlichen, der stette Strazburg, Basel, vnd Freiburg, tuont kunt allen den, die disen brief sehent vnd gehören lesen. Daz wir durch nuß, notdorft, friden, vnd fromene, vnserer, vnserre stette, vnd burgere gemeinlichen, vnß zesamene hant gemacht, vnd gebunden, mit dem eide, den wir dar vmbe getan hant, vnß zuo der liehtmesse so nu zenechst komet, vnd von derselben liehtmesse ane vnderlaz zwei ganzü iar, mit solicher bescheidenheit, alse hienach geschriben stat. Daz wir einander getruwelichen geraten, vnd beholfen füllen sin, zuo allen den criegem, die wir in dem vorgeanten zil gewinnen, oder vnß anvallent, von dem Howenstein vnß an Burentrut, vnd dannen vnß an Rotenburg die slihte herabe vnß uff die Selsze, vnd andersite dez Rynes, von der obern Murge, vnß uff die nidern Murgé, vnd da zwischent von eime gebirge vnß an daz andere, alse die snefleiffe gat wider den Ryn, ane alle geuerde. Gesche aber, daz wir die vorgeanten stette, in den vorgeanten ziln, in irre angriffent, der vnß alle, oder defeine stat vnder vnß, von dirre verbüntnisse geschadiget hette, vnd wir alle die vorgeanten stette, oder defeine vnder vnß, von dez selben angriffes wegen widerumbe angegriffen wurden, von den, die vnß vor der vorgeschriben verbüntnisse geschadiget hettent, oder ane daz, die vorgeanten stette angegriffen wurden in dem vorgeanten zil, von den, die sie von dirre verbüntnisse geschadiget hant, uff den, vnd uff die, füllen die vorgeanten stette uff den eit beholfen sin, in alle wise, alse zuo den criegem, die sie in den vorgeanten ziln gewinnen, vnd ensol noch enmag sich keine stat da mitte geschirmen, daz sie spreche, ez si von einß alten crieges wegen, ane alle geuerde.